

29.04.2025

Kleine Anfrage 5539

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Münster: Mann vergewaltigt Frau im Industriegelände – Polizei sucht mit Phantombild nach dem Tatverdächtigen

Am 21. Juli 2024 wurde eine Frau in der Nähe eines Musikclubs in Münster von einem Mann vergewaltigt, der immer noch nicht ermittelt werden konnte. In der Nacht war das Opfer „Am Hawerkamp“ unterwegs, einer Straße, die in einem alten Industriegelände im Hansaviertel liegt und bekannt für die Clubszene ist. Sie wurde dort von einem Unbekannten angesprochen, der ihr eine Pille anbot, die sie aber ablehnte. Als sich die Frau kurze Zeit später hinter einem Container versteckte, um ihre Notdurft zu verrichten, kam der Mann zurück, schlich sich von hinten heran und vergewaltigte sie.¹

Da die Ermittlungen bisher erfolglos verliefen, fahndet die Polizei nun mit einem Phantombild nach dem Tatverdächtigen, der zum Tatzeitpunkt einen Fischerhut trug.²

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen bzw. staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)
2. Welche polizeilichen Erkenntnisse sind über den Tatverdächtigen bekannt?
3. Über welche Nationalität verfügt der Tatverdächtige? (Bitte Vornamen bei einem deutschen Tatverdächtigen nennen.)
4. Wann wurden die einzelnen Maßnahmen/Schritte der Öffentlichkeitsfahndung nach dem Tatverdächtigen jeweils eingeleitet? (Videoaufnahmen, Steckbriefe, Fahndungsfotos, Einbeziehung von Rundfunk und Fernsehen etc.)
5. Warum wurde die Öffentlichkeitsfahndung erst neun Monate nach der Tat eingeleitet?

Markus Wagner

¹ Vgl. https://www.bild.de/regional/nordrhein-westfalen/fahndung-nach-vergewaltiger-er-schlug-zu-als-sein-opfer-pinkelte-67fd3eae0c382a03794ef13f?t_ref=https.

² Ebenda.